

Ganz Sardinien entdecken ab Cagliari im Uhrzeigersinn



Finden Sie im Folgenden Reisetipps, Informationen, Links zu Blogs und auch ab und zu GPS-Koordinaten für unserer Meinung nach besondere Sehenswürdigkeiten für Ihre Entdeckungstour auf Sardinien.

CAGLIARI

Cagliari ist die Hauptstadt Sardiniens und bietet einen spannenden Mix aus Geschichte, lebendigem Stadtleben und Strandnähe. Perfekt als Start- oder Endpunkt einer Rundreise.

Sehenswürdigkeiten

Castello (Altstadtviertel auf dem Hügel): Historisches Zentrum mit engen Gassen, tolle Aussicht über Stadt und Meer, viele kleine Cafés und ruhige Plätze, Kathedrale Santa Maria: Eindrucksvolle Kirche im Castello-Viertel

Bastione di Saint Remy zwischen den Vierteln Marina und Villanova: Große Terrasse mit Panoramablick mittig in der Fußgängerzone, besonders schön bei Sonnenuntergang

Römisches Amphitheater, antike Ruine direkt in den Felsen gebaut (leider momentan geschlossen, kann aber von außen begutachtet werden), Nekropole Tuvixeddu

Botanischer Garten (Orto Botanico) unterhalb des Amphitheater, der kleine Park Orto dei Capuccini in der Via Merello und der große Stadtpark Monte Urpino mit der Panoramastraße Viale Europa.

Marina-Viertel: Lebendiges Hafenviertel, viele Restaurants mit Fisch und sardischer Küche, Museum Sant Eulalia mit unterirdischen Resten einer Römerstraße.

Fest des Heiligen Efsio am 1. Mai: Umzug mit farbenfrohen Küstümen

Strände & Natur

Spiaggia del Poetto: Ca. 8 km langer Stadtstrand. feiner Sand, flach abfallend, viele Bars, Restaurants, Beachclubs und Yachthafen

Parco Naturale Molentargius: Lagunenlandschaft direkt neben der Stadt, bekannt für Flamingo Beobachtung, ideal zum Radfahren oder Spaziergehen

Sella del Diavolo: Hügel am Anfang des Poetto mit Wanderwegen und toller Blick über den Poetto-Strand (Tipp: mit dem Kanu von der Marina Piccola den Felsen umrunden)

Essen & Atmosphäre

Bummeln durch die Fußgängerzone oberhalb des Marina-Viertels, viele Restaurants mit frischem Fisch und Meeresfrüchten, mediterranes Nachtleben

Typische Gerichte: Fregola (sardische, kugelige Pasta) und Culurgiones (gefüllte Teigtaschen)

Abends

Lebendige Bars im Marina-Viertel: Entspannte Stimmung statt Partyhochburg

Blog-Artikel

Sehenswerte Orte rund um Cagliari

Archäologische Stätten rund um Cagliari

Mehr Tipps für die Stadt

Urlaub mit mediterranem Flair

DER SÜDEN

Der Südwesten rund um Cagliari, der für einige der schönsten Naturstrände der ganzen Insel bekannt ist

PULA

Pula ist ein lebendiger, aber entspannter Ort – ideal als Ausgangspunkt für Ausflüge in die Region.

Sehenswürdigkeiten

- Zentrum von Pula: Schöne Piazza mit Cafés und Restaurants, abends lebendig, aber nicht überlaufen
- Nähe zur berühmten Ausgrabungsstätte Nora, eine der wichtigsten archäologischen Stätten der Insel mit römische Ruinen direkt am Meer, Mosaiken, Theater und Tempeln

Strände

- Spiaggia di Nora: Schöne Kombination aus Strand und Geschichte
- Weitere Strände in der Umgebung Richtung Chia

Tipps

- Perfekt für Kultur + Strand
- Gute Restaurants und Unterkünfte



SANTA MARGHERITA DI PULA

Eine ruhige Küstenregion mit Pinienwäldern, langen Stränden und gehobenen Resorts – deutlich entspannter als viele andere Orte.

Besonderheiten

- Keine klassische Stadt, sondern verstreute Hotels & Ferienanlagen
- Viel Natur und Ruhe

Strände & Natur

- Lange, oft wenig besuchte Sandstrände
- Mischung aus Sand, Felsen und Pinienwald
- Klareres, ruhiges Wasser
-

Tipps

Ideal für Spaziergänge und ruhige Badetage

Weniger Infrastruktur, eher für entspannte Aufenthalte

Ab Pinus Village Küstenwanderung nach Chia auf einer teilweise noch erhaltenen Römerstraße

CHIA

Chia gehört zu den absoluten Strand-Highlights Sardiniens: goldene Dünen, türkisblaues Wasser und viel unberührte Natur.

Sehenswürdigkeiten

- Wachtürme (Torri costiere) entlang der Küste als tolle Aussichtspunkte

Strände & Natur (Top-Highlights!)

- Spiaggia di Su Giudeu: Einer der bekanntesten Strände Sardiniens, feiner Sand, kristallklares Wasser
- Cala Cipolla: Kleine, geschützte Bucht
- Tuerredda : Karibik-ähnliche Farben mit großen Sanddünen os

Tipps

- Früh kommen - sehr beliebt im Sommer
- Teilweise Parkgebühren
- Perfekt für Natur, Baden und Fotos
- Küstenstraße von Chia nach Porto Pino und weiter nach Tratalias, einem verlassenem Ort, der einen Besuch Wert ist. In der Nähe gibt es dann Weinkeller, wie die Cantina Mesa bei Sant Anna Aresi





DER SÜDWESTEN

Der Südwesten Sardiniens mit seinen Inseln und dem Hinterland vom Sulcis-Iglesiente. Diese Region ist deutlich ursprünglicher und weniger touristisch, dafür landschaftlich und kulturell extrem spannend

SANT ANTIOCO

Sant'Antioco ist die größte Insel im Südwesten Sardiniens und bietet Natur, Geschichte und entspannte Strände. Sie ist über eine Brücke mit dem Festland verbunden und perfekt für Tagesausflüge. Die Insel ist über einen befahrbaren Damm mit dem Festland verbunden, es ist also keine Fähre nötig.

Sehenswürdigkeiten

- Altstadt von Sant'Antioco: Historisches Zentrum mit engen Gassen
- Kirchen wie Basilica di Sant'Antioco Martire
- Kleine Plätze mit Cafés und sardischer Atmosphäre
- Archäologischer Park mit Museum
- Punische und römische Ruinen
- Steilküste Nido dei Passeri, atemberaubende, dunkle Felsenküste
- Historische Siedlung und Nekropolen

Strände & Natur

- Spiaggia Maladroxia: Lange, feine Sandstrände und ruhiges, klares Wasser
- Cala Sapone: Kleinere Bucht, naturbelassen
- Wander- und Radwege entlang der Küste

Tipps

- Auto unbedingt nötig, um die Insel zu erkunden
- Sonnenuntergang am Hafen sehr empfehlenswert
- Slow Turismo im Südwesten
- Von Calasetta aus kann man mit der Fähre zur Insel San Pietro übersetzen
- Perfekt zum Wandern in der Nebensaison

SAN PIETRO

San Pietro (Hauptort: Carloforte) ist italienisch-kulturell einzigartig, da es von Liguriern im 18. Jh. besiedelt wurde. Die Insel kombiniert Natur, Geschichte und italienisches Flair.

Sehenswürdigkeiten

- Carloforte: Historisches Stadtzentrum, bunte Häuser, Hafenpromenade
- Torre Su Pisu: Alter Wachturm mit Panoramablick
- Museo Etnografico: Lokale Traditionen & Geschichte der Insel

Strände & Natur

- Spiaggia La Caletta: Feiner Sand, ruhiges Wasser
- Spiaggia Guidi: Kleine, naturbelassene Buchten
- Wanderungen über die Küste mit traumhaften Ausblicken

Tipps

- Fähren ab Calasetta (auf Sant Antioco) oder ab Porto Vesme - Überfahrt dauert ca. 30-40 Min (am Wochenende und besonders während der Hochsaison besser vorab buchen)
- Perfekt für Fotografie & Naturwanderungen
- Kulinarisch besonders: frischer Thunfisch & Meeresfrüchte mit Pesto und Couscous
- Girotonno, ein kulinarisches Festival, das Ende Mai/Anfang Juni stattfindet und den dort traditionell gefangenen Roten Thunfisch feiert.
- Organisierte Bootsausflüge sind von den Häfen in Teulada, Sant'Antioco, Calasetta, Carloforte und Buggerru möglich, um die faszinierende Küste zu entdecken, die oft viel einsamer ist als zum Beispiel die Ostküste.

SULSCIS IGLESIENTE

Sulcis-Iglesiente ist die ursprüngliche, bergige und historische Bergbau-Region Sardiniens. Hier erlebt man das „echte“ Sardinien: Bergdörfer, alte Minen und wilde Küsten.

Sehenswürdigkeiten

- Historische Bergbau-Orte: Iglesias, Carbonia
- Alte Minenanlagen, Industriearchitektur in Monteponi
- Kleine Dörfer wie Domusnovas, Fluminimaggiore, Buggeru
- Höhle San Giovanni, zwischen Cagliari und Iglesias gelegen, durch die man früher mit dem Auto fahren konnte
- Sa Reina, einer der ältesten Olivenbäume Sardiniens und in der Nähe zur Grotta San Giovanni
- Wanderung zum Castello Aquafredda

Natur & Highlights

- Küstenabschnitte mit Buchten und Klippen, besonders empfehlenswert die spektakuläre Küstenstraße von Gonnese nach Buggeru mit Stops in Nebidda (Belvedere-Rundweg mit Blick auf den Felsen Pan di Zuccheru) und dem Strand Cala Domestica vor Buggeru.
- Wanderung am Capo Pecora und Besuch von Portixeddu
- Tempio di Antas bei Fluminimaggiore
- Sehenswerte Strände

Der Südwesten bietet

- schöne, naturbelassene Strände
- historische Städte und Archäologie
- wilde, ursprüngliche Landschaften
- einzigartige kulinarische Erlebnisse (Thunfisch, Meeresfrüchte)



COSTA VERDE

Die Costa Verde ist eine der ursprünglichsten Küsten Sardinien. Sie besticht durch wilde Strände, Dünenlandschaften, Klippen und eine sehr ruhige Atmosphäre, abseits der großen Touristenzentren. Ideal für Natur- und Abenteuerfans.

Sehenswürdigkeiten & Besonderheiten

- Miniere von Montevecchio: Historische Bergbauanlagen und interessante Industriearchitektur
- Leuchtturm von Capo Frasca: Dramatische Klippen und Panoramablick
- Dünen von Piscinas: Riesige Sanddünen direkt am Meer, einer der spektakulärsten Strände Sardinien (die Straße ist eher anspruchsvoll)
- Ausgangspunkt für Wanderungen entlang der Küste
- Küstenort Torre dei Corsari, mit Sanddünen und Steilfelsen

Strände & Natur

- Spiaggia di Piscinas: Feiner Sand, riesige Dünen und naturbelassen, ruhiger als viele andere Strände
- Scivu Beach: Traumstrand in ruhiger Umgebung, etwas abgelegen
- Portu Maga: Kleine Buchten und felsige Abschnitte
- Wandern entlang der Küste - spektakuläre Panoramen und Sonnenuntergänge
- Meeresschutzgebiete für Schnorcheln

Fazit

Die Costa Verde ist ein wilder, ursprünglicher Kontrast zur touristischen Ost- und Nordküste Sardinien:

- einsame, unberührte Strände und dramatische Landschaften (Dünen, Klippen, Berge)
- historische Bergbauanlagen und kleine Fischerdörfer
- Ideal für Naturfans und Ruhesuchende
- Highlight: Die Dünen von Piscinas und der wilde Küstenabschnitt – einer der eindrucksvollsten Orte Sardinien für Naturliebhaber.



DIE WESTKÜSTE

ORISTANO

Oristano ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz und bietet Kultur, Geschichte und guten Zugang zur Westküste. Die Stadt ist ruhig, authentisch und ideal als Ausgangspunkt für Ausflüge in die Umgebung.

Sehenswürdigkeiten

- Torre di Mariano II: Mittelalterlicher Stadtturm, Aussicht auf die Altstadt
- Kathedrale von Oristano (Cattedrale di Santa Maria Assunta): Historische Kirche mit barockem Interieur
- Altstadt: Enge Gassen, kleine Plätze, Cafés und lokale Märkte
- Reiterfest Sa Sartiglia im Karneval
- Archeologisches Museum Antiquarium Arborense: Fundstücke aus der Region, Punier, Römer und Nuraghen
- Nuraghe Llosa

Strände & Natur

- Spiaggia di Torre Grande: Strand direkt vor Oristano, flach abfallend, ideal zum Baden
- Nähe zur Lagune von Cabras
- Flamingos und andere Wasservögel: Natur- und Vogelbeobachtung
- Strände rund um Oristano

Tipps

- Ruhige Stadt mit authentischem sardischem Flair
- Auto nützlich, um Lagune und Umgebung zu erkunden



CABRAS

Cabras liegt direkt an der Lagune von Cabras und ist berühmt für seine Tradition, Fischerei und die Reste der antiken Stadt Tharros. Ein Ort für Kultur, Natur und lokale Spezialitäten.

Sehenswürdigkeiten

- Lagune von Cabras: Wichtige Flamingo-Kolonie, ideal für Vogelbeobachtung und Fotografie
- Verlassener Ort San Salvatore di Sinis
- Antike Stadt Tharros (ca. 5 km): Punische und römische Ruinen direkt am Meer
- Historischer Leuchtturm in der Nähe
- Museo Civico Cabras: Lokale Geschichte und Fundstücke der Lagune
- Tagesausflug ins Inselinnere über Santu Lussurgiu nach Fordongianus bzw. nach Fordongianus und Laconi zum Parco Aymerich.
- Bottarga (gepresster Fischroggen) probieren, eines der gastronomischen Highlights Sardinien

Strände & Natur

- Spiaggia di Is Arutas: Berühmt für feinen Quarzsand, besonders glitzernd
- Spiaggia di Mari Ermi: Ruhiger, naturbelassener Strand

Zusammenspiel der Orte

Oristano - Stadtleben, Kultur, Altstadt

Cabras - Natur, Lagune, Vogelwelt, antike Geschichte

Diese Etappe verbindet Stadt, Natur und Geschichte auf kurzem Radius

Fazit

Die Region Oristano-Cabras bietet:

- Kultur & historische Sehenswürdigkeiten
- Natur: Lagune & Flamingos
- Naturstrände mit besonderem Quarzsand
- Highlight: Antike Stadt Tharros + Lagune von Cabras – seltene Kombination aus Archäologie, Vogelbeobachtung und Naturstrand.

DER NORDWESTEN

Von [Cabras aus fährt man nach Bosa](#), über Riola Sardo, vorbei am [S'Archittu Strand mit seinem charakteristischen Felsbogen](#), und über den Ort Tresnuraghes nach Bosa.

BOSA

[Bosa](#) ist eine der malerischsten Städte Sardinien. Sie liegt am Fluss Temo, hat eine bunte Altstadt und eine herrliche Lage zwischen Hügeln und Meer. Perfekt für Kultur, Fotografie und Entspannung.

Sehenswürdigkeiten

- Altstadt von Bosa: Bunte Häuser, enge Gassen, Kopfsteinpflaster, kleine Cafés und Handwerksläden
- Castello Malaspina: Mittelalterliche Burg auf dem Hügel mit Panoramablick
- Fluss Temo: Spazierwege und Bootsfahrten

Strände & Natur

- Spiaggia di Bosa Marina: Feiner Sand, flach abfallend, familienfreundlich
- Umgebung: kleine Buchten entlang der Westküste

Tipp

- Die [Küstenstraße von Bosa nach Alghero](#) mit seinen traumhaften Ausblicke über das Meer



TRESNURAGHES

Tresnuraghes ist ein kleines, authentisches Dorf im Hinterland der Westküste, bekannt für ursprüngliche Natur, traditionelle Lebensweise und Nuraghen.

Sehenswürdigkeiten

- Nuraghen in der Umgebung: Typische sardische Turmbauten aus der Bronzezeit
- Traditionelles Dorfleben: Kleine Kirchen, Plätze, lokale Handwerksbetriebe

Natur & Umgebung

- Hügelige Landschaft, Olivenhaine, Weinberge
- Wanderungen in der Umgebung
- Ruhige, ursprüngliche Atmosphäre abseits der Touristen

Zusammenspiel der Orte

Bosa - malerische Stadt + Flussufer
Alghero - lebendige Küstenstadt + Strände + Grotten
Tresnuraghes - ursprüngliches Hinterland, Nuraghen, Natur

Fazit

Der Nordwesten Sardinien bietet:

- Kultur: Altstädte von Bosa & Alghero
- Strände: Bosa Marina, Maria Pia, Le Bombarde
- Natur & Tradition: Tresnuraghes, Nuraghen, Hinterland
- Kulinarik: Frischer Fisch, sardische Spezialitäten
- Highlight: Kombination aus lebendiger Küstenstadt (Alghero), malerischer Altstadt (Bosa)

ALGHERO

[Alghero](#) ist ein lebendiger Küstenort mit katalanischem Flair, mittelalterlicher Altstadt und Nähe zu spektakulären Stränden. Perfekt für Kultur, Essen und Meer.

Sehenswürdigkeiten

- Altstadt von Alghero: Katalanische Architektur, Stadtmauern, kleine Plätze und Restaurants
- Kathedrale Santa Maria: Historische Kirche im Zentrum
- Neptungrotte (Grotta di Nettuno): Berühmte Meeresgrotten an der Steilküste, erreichbar per Boot oder Wanderung

Strände & Natur

- Spiaggia di Maria Pia: Feiner Sand, Pinienwald hinter dem Strand
- Le Bombarde / Lazzaretto: Beliebte Badebuchten mit klarem Wasser
- [Naturpark Parco Conte und andere Parks im Norden Sardinien](#)
- [Strände rund um Alghero](#)

Tipps

- Gute Restaurants für Fisch & Meeresfrüchte
- Frühzeitig Tickets für Neptungrotte buchen
- Abendliche Spaziergänge entlang der Stadtmauern

Nordsardinien

Nordinien ist perfekt für einen nachhaltigen Urlaub in Kontakt mit der Natur. Auf einer solchen “sanften” Reise lernt man am Besten die biologische Vielfalt, die Landschaften und die Kultur und die Menschen der Region kennen.

Stintino

Stintino ist berühmt für einige der schönsten Strände Europas – ein echtes Paradies für Badeurlauber und Naturliebhaber.

- Das Wahrzeichen der Region ist der berühmte Strand La Pelosa, der mit seinem flachen, glasklaren Wasser und der kleinen vorgelagerten Insel ein einzigartiges Panorama bietet.
- Ein besonderes Naturhighlight ist der Parco Nazionale dell’Asinara, ein geschützter Nationalpark auf der gleichnamigen Insel. Früher war sie eine Gefängnisinsel, heute ist sie ein unberührtes Naturparadies mit seltenen Tieren, darunter die berühmten weißen Esel.

Strände rund um Stintino

Stintino ist vor allem für seine spektakulären Strände bekannt:

- La Pelosa – einer der schönsten Strände Europas, mit extrem klarem, flachem Wasser
- La Pelosetta – kleiner, ruhiger Strand mit Blick auf den Wachturm
- Spiaggia delle Saline – etwas windiger, ideal für Surfer und Ruhesuchende
- Ezzi Mannu – naturbelassen, oft weniger besucht und perfekt für lange Spaziergänge

Natur & Aktivitäten

In und um Stintino gibt es viele Möglichkeiten für aktive Erholung:

- Bootsausflüge zur Insel Asinara – mit traumhaften Buchten und kristallklarem Wasser
- Porto Torres – historischer Hafen mit römischen Spuren
- Capo Falcone – beeindruckende Klippen mit spektakulären Ausblicken auf das Meer



Castelsardo

Castelsardo ist eine mittelalterliche Küstenstadt mit spektakulärer Lage auf einem Felsen über dem Meer. Bekannt für enge Gassen, Burg und Handwerkskunst.

Sehenswürdigkeiten

- Castello dei Doria: Mittelalterliche Burg mit Panoramablick über Meer und Küste
- Altstadt von Castelsardo: Enge Gassen, bunte Häuser, Kunsthandwerksläden (Korbherstellung)
- Kathedrale Sant’Antonio Abate: Historische Kirche im Zentrum

Strände & Natur

- Spiaggia La Marina: Kleiner Strand direkt unter der Altstadt
- Umgebung: felsige Küstenabschnitte und Buchten

Tipps

- Auto nützlich für Erkundung der Umgebung
- Beste Aussicht von der Burg bei Sonnenuntergang
- Portobello di Gallura ist ein ruhiger Urlaubsort direkt am Meer, mit exklusivem Zugang nur für die Anwohner, perfekt also für Ruhesuchende.

Isola Rossa

Isola Rossa ist ein ruhiger Küstenort mit mediterranem Flair, bekannt für kleine Buchten, Felsenstrände und entspannte Atmosphäre.

Sehenswürdigkeiten & Besonderheiten

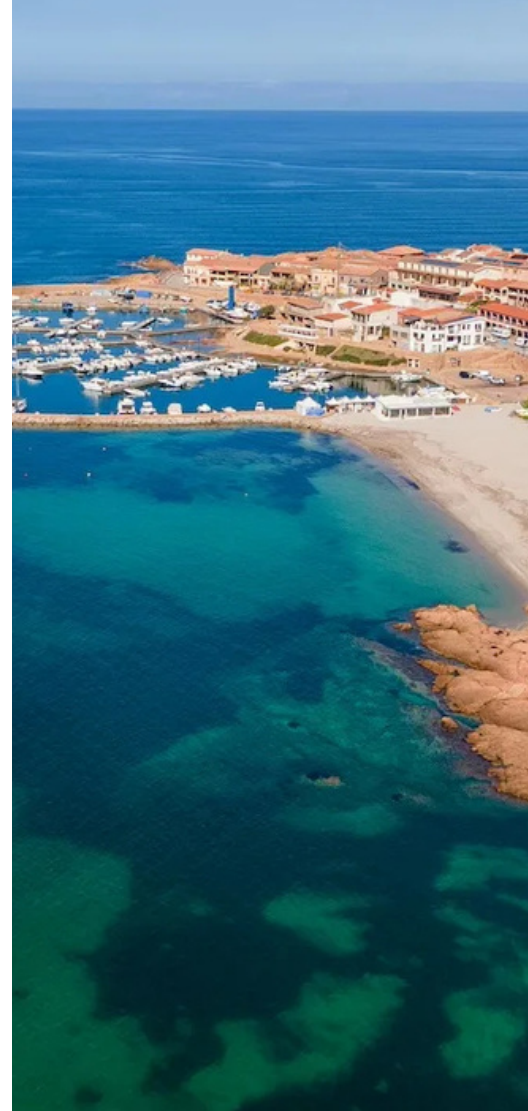
- Kleiner Fischerhafen und Promenade
- Traditionelle Restaurants mit Fisch und Meeresfrüchten

Strände & Natur

- Spiaggia Longa: Langer Sandstrand, ideal für Familien
- Rote Felsenbuchten: Malerische Naturstrände mit kristallklarem Wasser
- Umgebung: Wanderungen entlang der Küste

Tipps

- Perfekt für 1 Tag Strand und Entspannung
- Ruhiger als Castelsardo, weniger touristisch
- Auto nötig für Buchten außerhalb des Ortes



Costa Paradiso

Costa Paradiso ist ein kleiner Ferienort zwischen Santa Teresa Gallura und Castelsardo, perfekt für Erholung, weniger für Nachtleben. Der Name („Paradiesküste“) ist kein Zufall: Die Landschaft ist geprägt von leuchtend roten Granitfelsen, türkisblauem Wasser und wilder mediterraner Vegetation.

Besonderheiten des Ortes

- Architektur im Einklang mit der Natur: Häuser und Villen sind terrassenförmig in die Hügel gebaut und fügen sich harmonisch in die Landschaft ein.
- Viele versteckte Buchten: Kleine, oft geschützte Badebuchten zwischen Felsen sorgen für eine besonders intime Atmosphäre.
- Kristallklares Wasser: Ideal zum Schnorcheln und Tauchen.

Die schönsten Strände

- Spiaggia di Li Cossi: Feiner Sand, eingerahmt von roten Felsen, nur über einen kurzen Wanderweg erreichbar (ca. 10–15 Minuten), gilt als einer der schönsten Strände Sardiniens
- Le Sorgenti & Li Tamerici: Kleinere, ruhigere Buchten, teilweise felsig, ideal zum Schnorcheln
- Le Baiette: Mischung aus Felsplattformen und kleinen Sandabschnitten, perfekt zum Sonnenbaden und Baden
- Strände in der Umgebung: Lu Litarroni, Rena Majore oder Cala Sarraina – größere Sandstrände in der Nähe, gut mit dem Auto erreichbar

Sehenswürdigkeiten & Aktivitäten

Natur & Aussicht

- Monte Canu: Aussichtspunkt mit Panoramablick über die Küste
- Küstenwanderungen entlang der Klippen und Buchten
- Natürliche Pools und Felsformationen entlang der Küste

Ausflüge in die Umgebung

- Capo Testa – spektakuläre Felslandschaften
- Valle della Luna – „Mondtal“ mit surrealer Natur
- Aggius – charmantes Bergdorf im Hinterland
- Coddu Vecchju – prähistorische Nuraghen-Stätte



Olbia

Olbia ist das wichtigste Tor in den Norden Sardinien (Flughafen & Fährhafen). Die Stadt selbst ist kein klassisches Highlight wie andere Orte, aber ideal zum Ankommen und für einen entspannten Start. In der Umgebung gibt es viele schöne Strände und archäologische Sehenswürdigkeiten.

Sehenswürdigkeiten

- Basilica di San Simplicio: Eine der ältesten Kirchen Sardinien (11. Jh.), schlicht, aber historisch bedeutend
- Corso Umberto I: Zentrale Flaniermeile mit Restaurants, Bars und kleinen Läden
- Archäologisches Museum: Direkt am Hafen, spannend zur Geschichte der Seefahrt und Antike

Strände & Natur

- Pittulongu Beach: Langer Sandstrand, gut erreichbar, perfekt nach der Ankunft
- Spiaggia Bados: Ruhiger, etwas kleiner
- Viele kleine Buchten in der Umgebung

Tipps

- Ideal für den ersten oder letzten Tag
- Gute Versorgung (Supermärkte, Mietwagen, Tankstellen)
- Abends entspannt durch die Altstadt schlendern

Santa Teresa di Gallura

Charmanter Ort ganz im Norden Sardinien mit Blick auf Korsika – weniger luxuriös als Costa Smeralda, dafür authentischer.

Sehenswürdigkeiten

- Torre di Longonsardo: Alter Wachturm mit Panoramablick über Meer und Küste
- Piazza Vittorio Emanuele: Zentrum mit Bars und Restaurants
- Kleine Altstadtgassen

Strände & Natur

- Rena Bianca: Traumstrand direkt am Ort (feiner, heller Sand, flaches Wasser)
- Capo Testa: Spektakuläre Felsformationen, kleine Buchten, klares Wasser
- Wanderwege entlang der Küste

Tipps

- Perfekt für Sonnenuntergänge bei Capo Testa
- Fähre nach Bonifacio (Korsika) möglich (Tagesausflug)



La Maddalena

Das Archipel von La Maddalena gilt als eines der schönsten Naturgebiete im Mittelmeer – mit Wasser in fast karibischen Farben.

Sehenswürdigkeiten

- Nationalpark La Maddalena: Geschütztes Gebiet mit vielen Inseln
- Altstadt von La Maddalena: Klein, lebendig, mit Restaurants und Cafés
- Insel Caprera (über Brücke erreichbar)

Natur & Strände

- Cala Coticcio (auf Caprera): Einer der spektakulärsten Strände („Tahiti Sardinien“)
- Spiaggia Rosa: Berühmt für rosafarbenen Sand (nur aus der Ferne sichtbar)

Tipps

- Fähre ab Palau (ca. 20 Minuten)
- Bootstour ist das Highlight → viele Strände nur so erreichbar
- Im Sommer früh starten (Parkplätze & Fähren schnell voll)

Costa Smeralda

Die Costa Smeralda ist berühmt für ihr türkisfarbenes Wasser, weiße Strände und Luxusleben. Trotz High-End-Image gibt es hier einige der schönsten Strände Sardinien.

Sehenswürdigkeiten

- Porto Cervo: Zentrum der Region mit Luxus-Yachten, Designerläden und exklusiven Restaurants
- Kirche Stella Maris: Auf einem Hügel gelegen, tolle Aussicht über den Hafen
- Kleine Buchten entlang der Küstenstraße

Top-Strände

- Spiaggia del Principe: Postkartenmotiv – klares Wasser, feiner Sand
- Capriccioli Beach: Mehrere kleine Buchten, ideal zum Baden
- Liscia Ruja: Einer der größten Strände, etwas lebendiger

Tipps

- Sehr teuer (Restaurants, Parken)
- Früh morgens oder spätnachmittags kommen → weniger Touristen
- Perfekt für Bade- und Fotostopps, weniger für lange Aufenthalte
- 8 sehenswerte Orte im Nordosten - Norden

Posada

Der **charmanten Ort** vereint Geschichte, Natur und traumhafte Strände.

Sehenswürdigkeiten in Posada

- Das Herzstück des Ortes ist die imposante Castello della Fava, eine mittelalterliche Burg: Von ihrem Turm aus genießt man einen spektakulären Panoramablick über die Küste und das Hinterland.
- Ein Spaziergang durch die historische Altstadt ist wie eine Reise in die Vergangenheit: enge, gepflasterte Gassen, kleine Plätze und alte Steinhäuser
- Sehenswert ist auch die Kirche Sant'Antonio Abate

Die Strände rund um Posada gehören zu den schönsten Sardinien – mit feinem Sand, kristallklarem Wasser und oft erstaunlich viel Ruhe:

- Spiaggia di San Giovanni – ein langer, familienfreundlicher Sandstrand mit Pinien und Dünen
- Spiaggia di Posada / Su Tiriazu – naturbelassen, weitläufig und ideal zum Entspannen
- Spiaggia di Orvile – ruhig und wild, perfekt für Naturliebhaber
- Riviera dei Pini – besonders schöner Abschnitt mit schattigen Pinienwäldern

Natur & Aktivitäten

Die Umgebung ist ein Paradies für Naturfreunde und Aktivurlauber:

- Naturpark Tepilora (UNESCO-Biosphärenreservat) – ideal zum Wandern, Radfahren und Vogelbeobachten
- Fluß Rio Posada – perfekt für Kajaktouren
- Spiaggia di Berchida – einer der schönsten Strände mit türkisfarbenem Wasser und unberührter Natur



San Teodoro

San Teodoro ist einer der beliebtesten Badeorte im Nordosten Sardinien. Der Ort kombiniert traumhafte Strände, lebendige Atmosphäre und Natur – besonders im Sommer sehr angesagt.

Sehenswürdigkeiten

- Ortszentrum von San Teodoro: Kleine Gassen, viele Bars, Restaurants und Märkte (abends sehr lebendig)
- Nachtmärkte (im Sommer): Typisch sardisch mit Kunsthandwerk und Streetfood
- Nähe zum Naturpark (Lagunenlandschaft)

Strände & Natur

- La Cinta: Einer der bekanntesten Strände Sardinien, kilometerlanger, feiner Sandstrand und flaches, türkisfarbenes Wasser
- Cala Brandinchi („Tahiti Sardinien“): Extrem klares Wasser, fast karibisch
- Lu Impostu: Ruhiger als La Cinta, sehr weitläufig
- Lagune von San Teodoro: Heimat von Flamingos und besonders schön bei Sonnenuntergang
-

Tipps

- Sehr touristisch in der Hochsaison → früh zum Strand
- Gute Mischung aus Entspannung + Nachtleben
- Ideal für 1–2 Tage
- Parkplätze an beliebten Stränden oft kostenpflichtig

Budoni

Budoni ist ein entspannter Badeort südlich von San Teodoro. Weniger hektisch, aber mit langen Stränden und guter Infrastruktur

Sehenswürdigkeiten

- Kleines Zentrum mit Restaurants, Cafés und Sommermärkten

Strände & Natur

- Spiaggia di Budoni: Sehr langer, breiter Sandstrand, flach abfallend
- Porto AINU: Ruhiger, etwas versteckter
- Baia Sant'Anna: Schöne Kombination aus Strand und Pinienwald
- Hinterland mit Hügeln und kleinen Dörfern

Tipps

- Weniger überlaufen als San Teodoro
- Gute Base für Ausflüge (z. B. nach San Teodoro oder Siniscola)
- Besonders familienfreundlich

Siniscola

Siniscola ist deutlich authentischer und ruhiger als San Teodoro – mit Nähe zu beeindruckender Natur.

Sehenswürdigkeiten

- Historisches Zentrum: Schlichte, traditionelle Häuser
- Kirchen wie San Giovanni Battista
-

Natur & Strände

- Capo Comino: Große Sanddünen
- Berchida Beach: Einer der schönsten Naturstrände der Insel, wWeniger erschlossen → sehr ursprünglich
- La Caletta (Küstenort): Hafen, Promenade, entspannte Atmosphäre
- Nähe zum Monte Alb: Ideal für Wanderungen

Tipps

- Perfekt für Natur + Ruhe
- Auto ist hier besonders wichtig



OSTKÜSTE & GOLF VON OROSEI

Jetzt geht es an die [Ostküste Sardinien](#) und [zwar am schnellsten über Sassari, Macomer und Nuoro nach Orosei](#) (Dauer ca. 2:30 h)

GOLF VON OROSEI

Der [Golf von Orosei](#) ist berühmt für seine dramatische Steilküste, versteckte Buchten und türkisblaues Wasser. Viele Strände sind nur per Boot oder Wanderung erreichbar – genau das macht die Region so besonders.

Besonderheiten

- Wilde, unberührte Natur
- Kaum große Hotelanlagen - sehr ursprünglich
- [Authentische Orte](#)
- Kombination aus Bergen und Meer
- [Archäologische Stätten](#)

Highlights (Strände & Natur)

- Cala Luna: Halbmondförmiger Strand mit Höhlen
- Cala Mariolu: Extrem klares Wasser, perfekt zum Schnorcheln
- [Cala Goloritzé](#): zu Fuß erreichbar, an genügend Wasser denken, da es auf dem Rückweg steil nach oben geht
- Grotta del Bue Marino: Beeindruckende Tropfsteinhöhle
- [Die schönsten Strände](#)

CALA GONONE

[Cala Gonone](#) ist der wichtigste Ausgangspunkt, um den Golf von Orosei zu erkunden – klein, aber perfekt gelegen zwischen Bergen und Meer.

Sehenswürdigkeiten

- Hafen von Cala Gonone (Startpunkt für Bootstouren)
- Aquarium von Cala Gonone (klein, aber interessant)

Strände & Natur

- Spiaggia Centrale: Direkt im Ort
- Spiaggia di Cala Fuili: Wunderschöner Strand am Ortsrand
- Zugang zu allen berühmten Buchten des Golfs

Tipps

- Beste Basis für Bootsausflüge
- Früh buchen in der Hochsaison
- Gute Mischung aus Natur & Infrastruktur
- [Kurvenreiche Panoramastraße durch die Berge in die Ogliastra](#) und [zm Felsen Pedra Longa](#) vor Santa Maria Navarrese (hier verläuft in der Nähe der atemberaubende [Wanderweg Selvaggio Blu](#))

DORGALI

[Dorgali](#) liegt im Hinterland und zeigt dir das traditionelle Sardinien – mit Handwerk, Bergen und spektakulärer Natur.

Sehenswürdigkeiten

- Traditionelle Handwerksbetriebe (Keramik, Teppiche)
- Historisches Zentrum
- Museen zur lokalen Kultur
- [Nuraghestätte Serra Orrios](#) und [Quelle Su Gologone](#)

Natur & Umgebung

- Nähe zur Gola di Gorropu: Eine der tiefsten Schluchten Europas
- Perfekt für Wanderungen
- Zugang zum Supramonte-Gebirge

Tipps

- [Ideal für Tagesausflug ins Landesinnere](#)
- Kombination aus Kultur + Natur
- Gute Ergänzung zu den Küstenorten

Zusammenspiel der Orte

- Cala Gonone - Ausgangspunkt für Meer & Bootstouren
- Orosei - ruhiger, kultureller Gegenpol
- Dorgali - Berge, Tradition & Abenteuer

OROSEI

[Orosei](#) bietet eine charmante, traditionelle Altstadt und liegt etwas landeinwärts – ideal, wenn du Kultur mit Strand kombinieren willst.

Sehenswürdigkeiten

- Altstadt von Orosei: Enge Gassen, historische Häuser, mehrere kleine Kirchen (typisch sardisch)
- Lokale Märkte und Cafés

Strände

- Marina di Orosei: Langer, ruhiger Sandstrand
- Su Barone: Naturbelassen, weniger besucht
- Zugang zu vielen Stränden entlang der Küste
- [eine Auswahl an Stränden](#)

Tipps

Ruhiger als Cala Gonone
Perfekt für authentisches Flair + Nähe zum Meer



ARBATAX

Arbatax ist ein kleiner Küstenort, der vor allem für eine ganz besondere Naturformation bekannt ist. Er ist ein guter Ausgangspunkt, um die Region Ogliastra zu erkunden.

Sehenswürdigkeiten

- **Rocce Rosse** (Rote Felsen): Wahrzeichen von Arbatax, ein auffälliger roter Porphyrfelsen direkt am Meer. Besonders schön bei Sonnenauf- oder -untergang
- Kleiner Hafen mit entspannter Atmosphäre
- **Höhle Su Marmuri** bei Jerzu (der Ort ist bekannt für seinen vollmundigen Rotwein)

Strände & Natur

- Cala Moresca: Ruhig, naturbelassen, mit Blick auf Felsen und Meer
- Porto Frailis: Kleine, geschützte Bucht – gut zum Baden
- Nähe zu weiteren Buchten entlang der Küste
- **Die schönsten Strände**

Tipps

- Perfekt für Fotospots & kurze Stopps
- Kein klassischer Badeort, sondern eher Natur-Highlight
- Gut kombinierbar mit Santa Maria Navarrese

SANTA MARIA NAVARRESE

Ein **kleiner, ruhiger Küstenort** mit viel Charme.

Sehenswürdigkeiten

- Kirche Santa Maria Navarrese: Einer der ältesten religiösen Orte der Region und umgeben von alten Olivenbäumen
- Kleiner Dorfplatz mit Cafés und Restaurants

Strände & Natur

- Spiaggia di Santa Maria Navarrese: Direkt am Ort, lang und ruhig (Strandservice für Gäste mit Hund)
- Lido di Orri (in der Nähe): Einer der schönsten Strände der Region
- Zugang zu Bootstouren entlang der Steilküste

Tipps

- Sehr entspannt und weniger touristisch
- Perfekt als Base für Erkundungen
- Ideal für ruhige Abende statt Party
- Tagesausflug nach **Baunei**, zum Wandern und Klettern



OGLIASTRA

Die **Ogliastra** gilt als eine der ursprünglichsten Regionen Sardiniens. Hier findest du eine seltene **Kombination aus hohen Bergen, wilder Küste und traditionellem Leben**.

Besonderheiten & Sehenswürdigkeiten

- Kaum Massentourismus - sehr authentisch
- Kleine Dörfer mit traditioneller Lebensweise
- Bekannt als eine der „Blue Zones“ (hohe Lebenserwartung)

Natur & Highlights

- Supramonte: Raues Gebirge, ideal für Wanderungen
- Steilküsten mit spektakulären Ausblicken
- Versteckte Buchten entlang der Küste

Strände

- Oft weniger besucht als im Norden
- Naturbelassen und weitläufig

Tipps

- Perfekt für Naturfans & Individualreisende
- Auto unbedingt nötig
- Ideal für Wandern, Entdecken und Entschleunigung



DER SÜDOSTEN

Der **Südosten Sardinien**, bekannt für einige der schönsten und zugleich entspanntesten Strände der Insel

COSTA REI

Costa Rei („Königsküste“) ist berühmt für ihre kilometerlangen, fast karibisch wirkenden Sandstrände. Im Vergleich zur Costa Smeralda geht es hier deutlich ruhiger zu.

Besonderheiten

- Endlos wirkende, helle Sandstrände
- Sehr klares, flaches Wasser
- Weniger luxuriös, dafür entspannter

Strände & Natur

- Spiaggia Costa Rei: Über 8 km langer Strand, Ideal für lange Spaziergänge
- Scoglio di Peppino: Auffällige Felsformation im Wasser, beliebtes Fotomotiv
- Viele kleine, ruhige Strandabschnitte
- Tagesausflug in die Berge : **Wandern im Park Sette Fratelli**

Tipps

- Perfekt für Badeurlaub & Entspannung
- Besonders schön bei wenig Wind
- Ideal für Sonnenaufgänge
- Gute Mischung aus Natur + kleinen Ferienorten

VILLASIMIUS

Villasimius ist einer der beliebtesten Urlaubsorte im Süden – mit einer großen Auswahl an Traumstränden und lebendigem Ortszentrum.

Sehenswürdigkeiten

- Ortszentrum von Villasimius: Viele Restaurants, Bars und Shops, abends sehr lebendig
- Archäologisches Museum
- Alter Küstenturm bei Capo Carbonara

Strände & Natur (Highlights!)

- Spiaggia di Porto Giunco: Einer der schönsten Strände Sardinien, Lagune mit Flamingos im Hintergrund
- Punta Molentis: Kleine, spektakuläre Bucht
- Simius Beach: Direkt am Ort, gut erreichbar
- Capo Carbonara: Geschütztes Meeresgebiet, perfekt zum Schnorcheln
- Wanderung zum **Torre di Porto Giunco**

Tipps

- Gute Mischung aus Natur + Infrastruktur + Nachtleben
- Früh zu beliebten Stränden (Parkplätze!)
- **Tolle Küstenstraße** von Villasimius über Torre delle Stelle nach Cagliari

TORRE DELLE STELLE

Ein ruhiger, etwas **versteckter Ferienort** zwischen Cagliari und Villasimius

Besonderheiten

- Kein klassisches Zentrum - sehr ruhig
- Viele Ferienhäuser und kleine Anlagen
- Authentische, entspannte Atmosphäre

Strände

- Genn'e Mari: Ruhiger, weiter Sandstrand
- Cann'e Sisa: Etwas lebendiger, aber immer noch entspannt
- Oft weniger besucht als Villasimius

Tipps

- Ideal für ruhige Tage am Meer
- Weniger Infrastruktur - eher Selbstversorgung
- Gute Lage zwischen Cagliari und Villasimius

Inselinneres Süd-Sardiniens: das Herz der Nuraghen-Kultur

Das Inselinnere Sardiniens ist das historische Herz der Insel. Anders als die Küstenregionen mit ihren Strände und touristischen Zentren besticht das Landesinnere durch archäologische Schätze, grüne Hügellandschaften, traditionelle Dörfer und ursprüngliche Natur. Hier lässt sich das alte Sardinien hautnah erleben, mit einer Mischung aus Geschichte, Kultur und Natur, die kaum irgendwo sonst auf der Insel so konzentriert ist.

MANDAS

Mandas ist ein kleines, authentisches Dorf und eingebettet zwischen sanften Hügeln, Olivenhainen und Weinbergen, typisch für das südliche Sardinien. Mandas selbst ist ruhig, aber voller lokaler Lebensart: kleine Cafés, traditionelle Kirchen und enge Gassen prägen das Stadtbild. Besonders sehenswert sind die Kirchen des Ortes, die lokale Architektur und religiöse Kunst präsentieren.

Mandas eignet sich ideal als Ausgangspunkt für Ausflüge ins Umland, sei es zu Wanderungen in die Hügel, zu landwirtschaftlichen Betrieben oder zu den archäologischen Stätten der Umgebung.

Die Region ist auch bekannt für traditionelle Feste und Märkte, bei denen lokale Produkte wie Käse, Honig, Olivenöl, Wein und handgefertigte Keramik angeboten werden. Wer das ländliche Sardinien erleben möchte, findet hier ursprüngliche Atmosphäre fernab des Massentourismus.

NURAGHE SU NURAXI - BARUMINI

Die Nuraghe Su Nuraxi bei Barumini ist eines der bedeutendsten archäologischen Denkmäler Sardiniens und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Anlage stammt aus der Bronzezeit (ca. 1600 v. Chr.) und ist ein Paradebeispiel der Nuraghenkultur, die die sardische Geschichte über Jahrtausende geprägt hat.

Die Stätte besteht aus einem zentralen Turm, mehreren Außenburgen und einem komplexen Netzwerk von Räumen, Korridoren und Türmen. Bei einer geführten Besichtigung erhält man tiefe Einblicke in das Leben der bronzezeitlichen Bevölkerung, ihre Bauweise, Verteidigungsstrategien und Alltagsrituale.

Die Umgebung ist von Hügeln und Feldern geprägt, wodurch die Stätte nicht nur archäologisch, sondern auch landschaftlich sehr eindrucksvoll wirkt.

Weitere Sehenswürdigkeiten im südlichen Inselinneren

- Die Hochebene von Giara di Gesturi: Etwa 30 km von Barumini entfernt, ist die Giara eine karge, aber faszinierende Hochebene, Heimat der berühmten wilden Giara-Pferde. Wanderungen hier führen durch flache Plateaus, vorbei an kleinen Seen und Dolinen, und bieten ein einzigartiges Naturerlebnis.
- Sanluri und Villanovafranca: Kleine Dörfer mit charmanten Plätzen, Kirchen und traditioneller sardischer Lebensart.
- Wanderungen und Natur: Die Hügel rund um Mandas und Barumini bieten zahlreiche Wanderrouen durch Olivenhaine, Korkeichenwälder und sanfte Hügelketten. Fotografisch besonders reizvoll sind die Sonnenaufgänge und -untergänge über den alten Feldern und Nuraghen.
- Wanderungen im Monte Arci





Inselinneres Norden

Das nördliche Inselinnere Sardiniens ist ein ganz eigener Kontrast zur Küste. Während die Strände und Buchten der Gallura oder der Costa Smeralda für Sonne und Meer stehen, beeindruckt das Landesinnere mit wilden Bergen, tief verwurzelter Tradition und ursprünglicher Kultur. Wer in diese Regionen fährt, taucht in das Herz Sardiniens ein, wo sich Landschaft, Kunst und Geschichte miteinander verbinden.

Nuoro, oft als „Hauptstadt des Barbagia“ bezeichnet, ist ein idealer Ausgangspunkt, um das Bergland zu erkunden. Die Stadt selbst hat einen entspannten, authentischen Charakter, geprägt von alten Kirchen, kleinen Plätzen und Museen, die das kulturelle Erbe Sardiniens bewahren. Besonders sehenswert ist das Museo Etnografico Sardo, das die traditionellen Trachten, Bräuche und das Alltagsleben der Bergbewohner zeigt. Nuoro ist außerdem der Geburtsort einiger bedeutender sardischer Schriftsteller und Künstler – ein idealer Ort, um in die kulturelle Seele der Insel einzutauchen. Wer Zeit hat, sollte auch durch die Altstadt schlendern und die lokalen Cafés besuchen, um einen ersten Eindruck der sardischen Bergstimmung zu gewinnen.

Von Nuoro aus lohnt sich ein Ausflug nach Orgosolo, einem der markantesten Dörfer Sardiniens. Berühmt geworden durch seine Murales, farbige Wandgemälde, die politische Botschaften, Geschichten des Alltags und sardische Traditionen darstellen, bietet Orgosolo eine visuell eindrucksvolle und zugleich nachdenkliche Erfahrung. Die Gegend rund um Orgosolo ist bergig und wild, perfekt für Wanderungen oder Ausritte. Die Landschaft erinnert daran, warum Sardinien so lange seine Unabhängigkeit bewahren konnte: steile Berge, enge Täler und unberührte Natur.

Im Bergort Mamoiada lohnt sich auch ein Besuch des Mediterranen Maskenmuseums.

Weiter nördlich, in Richtung Gallura, liegt Tempio Pausania, ein charmantes Städtchen, das für seinen granitfarbenen Baustil und historische Plätze bekannt ist. Der Ort hat einen besonders mediterranen Charakter, mit engen Gassen, kleinen Cafés und Märkten, auf denen lokale Produkte wie Käse, Olivenöl und Wein angeboten werden.

Tempio Pausania ist auch ein guter Ausgangspunkt für Ausflüge in die umliegenden Berge, insbesondere ins Gennargentu-Massiv, wo sich Wanderungen durch dichte Wälder und über felsige Höhenzüge anbieten. Die Region ist ideal, um die authentische Küche Sardiniens zu probieren, von herzhaften Pastagerichten bis zu Lammgerichten, die nach alter Tradition zubereitet werden.

Das nördliche Inselinnere ist insgesamt geprägt von Natur, Tradition und Ruhe, weit weg von den touristischen Hotspots der Küste. Wer hier unterwegs ist, erlebt die „wahre“ Sardinien-Erfahrung: Bergdörfer, alte Bräuche, spektakuläre Landschaften und Begegnungen mit der lokalen Kultur, die seit Jahrhunderten unverändert geblieben ist. Auto oder Geländewagen sind fast immer notwendig, da die Orte verstreut und die Straßen kurvenreich sind, doch die landschaftliche Schönheit und das authentische Erlebnis entschädigen dafür mehr als genug.





Tipps für das südliche Inselinnere

- Auto unbedingt nötig, da die Dörfer verstreut liegen und die Straßen kurvenreich sind.
- Zeit einplanen: Für Mandas, Nuraghe Su Nuraxi und die Giara-Hochebene sind mindestens 1–2 Tage empfehlenswert.
- Lokale Küche probieren: Lammgerichte, Käse wie Pecorino Sardo, Honig und Brot aus lokalen Öfen.
- Wanderschuhe und Wasser mitnehmen, besonders für Giara di Gesturi und die Umgebung von Mandas.

Kulturelle Erfahrung

Neben der Nuraghenanlage lohnt sich ein Besuch der kleinen Kirchen, lokalen Handwerksbetriebe und traditioneller Märkte, um die authentische sardische Kultur kennenzulernen.

Fazit

Das südliche Inselinnere Sardiniens bietet eine perfekte Mischung aus Geschichte, Natur und Tradition:

- Archäologie: Nuraghe Su Nuraxi als Höhepunkt der bronzezeitlichen Kultur
- Natur: Giara di Gesturi mit den wilden Pferden
- Dörfer und Landschaft: Mandas, Sanluri und Umgebung zeigen authentisches Leben
- Kulinarik: Regionale Spezialitäten aus Hirten- und Landwirtschaft
- Dieses Gebiet ist besonders für Kultur- und Naturfans geeignet, die abseits der Küste die „wahre Insel“ entdecken wollen. Es bildet den idealen Abschluss einer Sardinien-Rundreise, bevor man wieder die Küstenregionen oder den Flughafen ansteuert.

BELIEBTE BLOG-ARTIKEL

[Die Meeresschutzgebiet Sardiniens](#)

[10 wildromantische Strände auf Sardinien](#)

[Weine aus Sardinien](#)

[10 Natur-Highlights auf Sardinien](#)

[Made in Sardinia: Sardisches Kunsthandwerk](#)

[Sardische Delikatessen](#)

[Die besten Käsesorten Sardinien](#)

[Die Pflanzenwelt Sardiniens](#)

[Die großen Feste Sardinien](#)

[Kulinarische Feste und Wein-Degustationen](#)

[Die schönsten Museen auf Sardinien](#)

[Die 7 Inseln Sardiniens](#)

[Die schönsten Höhlen auf Sardinien](#)